Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Athanasii Kircheri è Soc. Jesu Neue Hall- vnd Thon-Kunst/ Oder Mechanische Geheim-Verbindung der Kunst und Natur/ Durch Stimme und Hall-Wissenschafft gestifftet

Kircher, Athanasius

Elwangen, 1684

Cap. I

urn:nbn:de:bsz:31-101039

Visual Library

in dem Menschen / und zwar in einem zum Zorn geneigten ist die Bewegung und der Trieb desto stärcker / diese in das Hirn aber gebrachte Feüchtigkeit und humor, treibet die Einbildung desto stärcker zu dem / wohin sie ohne das geneigt ist; welcher humor auch / wann Er durch die musicalisch- und klingende Lufft geschlagen und außgedehnet wird / sich in alle Glieder außtheilet und ergiesset / welche er auch kützelt / jucket und zupffet / woher dann nachgehends die solchem humor gleich-kommende Bewegungen entstehen / als Unwillen / Zorn / Wüten / Raserey / Unbeständigkeit deß Gemühts und der Sinnen / wie auch andere dergleichen Gemühts-Bewegungen mehr / welche auch durch den Blick der gläntzenden Wöhr und Waffen / roht-gefärbter Dinge und dergleichen / noch mehr erhitzet und entzündet werden / wie auch in vorgehendem ist gesaget worden; Es handelt aber solche Gallen-führende Feüchtigkeit in einem flüssigen Menschen durchgehends viel gelinder und sanfftmühtiger; Und also muß man auch von den blutreichen / flüssigen / melancholischen Tarantulen schliessen / daß sie in den blut-reichen / flüssigen / melancholischen Menschen / nach ihrer Art und Temperament würcken / welches / weiln es auß vorgehendem genug erhellet / ohnnöhtig ist hier weiter außzuführen.

Dritte Abtheilung. Sectio III.

Von mancherley Wunder-Thon.

Cap. I.

Von Beschreib- und Abtheilung deß Wunder-Thons oder Halls.

WUnder-Hall oder Wunder-Thon ist nichts anders / als ein ohngewohnlicher Thon oder Hall / so da / etwas sonderliches zu bedeüten / geschiehet / welcher indem er gewaltig und starck in das Gehör fället / die Hörende aber / die eigentliche Ursach dessen nicht wissen noch verstehen / sie dardurch in grossen Schrecken und Verwunderung gesetzet werden. Dieser Thon ist dreyerley Art / natürlich / ohn-natürlich / übernatürlich oder wunder-würcklich.

Under solchen Wunder-Hall oder Wunder-Thon / ist auch zu zehlen der Thon oder gewaltige Himmlische Stimme / so sich under wehrender Predigt und Discurs Christi zu Jerusalem / mit höchster Verwunderung aller Zuhörenden vernehmen lassen / so es meistentheils vor ein Donner gehalten / darvon Joh. 12. Ein solcher Wunder-Thon ist gewesen die Englische Music, so sich auf dem Feld / zu Nachts / als Christus gebohren ward / hat hören lassen; Ingleichem das starcke sausen und brausen als einen gewaltigen Windes / an dem heyligen Pfingst-Fest zu Jerusalem / da die Apostel und die Jünger den heyligen Geist haben empfangen; dergleichen seyn underschiedliche Thon / deren die heylige Schrifft Meldung thut / als der Posaunen und Trompeten-Hall auf dem Berg Sinai / da GOTT der HERR dem Moysi das Gesätz gegeben.

Cap. II.

Von dem Hierochuntischen Mauren-Einfall / so auf den Israëlitischen Posaunen-Schall erfolget.

ES ist die Frage under den Gelehrten / ob dieser Wunder-Hall der Posaunen / wie auch das Geschrey der Israëliten / den Mauren-Fall zu Jericho / natürlich oder als ein Wunder-Werck und über-natürlich verursachet habe; von den Jüdischen Rabbinen hält Ralbag darfür / daß dieser Einfall von der starcken und gewaltigen Stimm und Feld-Geschrey seye verursachet worden; in welchen Gedancken auch etliche heylige Kirchen-Vätter und Lehrer gewesen / als Augustinus, serm. 206. de tempore, da Er under anderm sagt: Darnach kamen sie / die Israëliten / zu der Statt Jericho / woselbsten die Stattmauren auf das Feld-Geschrey deß Volcks / und der Posaunen oder Trompetten-Hall / auf den Grund eingefallen; der heylige Hieronymus in seinem Schreiben an Abigaum, saget: Die Mauren zu Jericho seyn durch den Priesterlichen Posaunen- und Trompetten-Hall eingeworffen worden; Eben dieses lehret auch der heylige Ambrosius l. 30. c. 10. Origenes hom. 6. Under den neüern Lehrern hält Mersennus gäntzlich darfür / daß diese Mauren durch den starcken und gewaltigen Thon seyn über einen Hauffen geworffen worden / Er beschreibet auch die proportion zwischen der bewegenden Ursach / und bewegten oder gefällten Mauren; weiln aber hierinn mehr hoh- und subtiles / als wahres sich befindet / wollen wir uns länger nicht darmit auf halten / sondern sagen kürtzlich; daß diese Mauren auf diesen Hall und Geschrey / durch GOttes sonderbahre Würckung / als ein

Die Mauren zu *Jericho* seyn durch ein Göttliches Wunder-Werck eingefallen.